

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	27
§ 1 Konkretisierung des Untersuchungsgegenstands	37
A. Begriff und Wesen der Sportveranstaltung	37
I. Bestimmung des Veranstaltungsbegriffs	39
1. Rückschlüsse aus dem allgemeinen Sprachgebrauch	39
2. Rückschlüsse aus dem Veranstaltungsbegriff im Rechtsgebrauch	39
3. Eigene Nominaldefinition	41
II. Bestimmung des Sportbegriffs	44
1. Rückschlüsse aus Etymologie und allgemeinem Sprachgebrauch	45
2. Rückschlüsse aus dem Gebrauch in der sportrechtlichen Literatur	47
a) Merkmal der körperlichen Leistung	47
b) Merkmal des Wettkampfs	50
c) Der Spielcharakter des Sports	51
d) Weitere Begriffsmerkmale	53
3. Ergebnis	54
III. Bestimmung des Sportveranstaltungsbegriffs	54
1. Die Sportveranstaltung als die Summe des Veranstaltungs-Typischen und des Sport-Typischen	54
2. Die Erforderlichkeit weiterer Begriffsmerkmale	55
B. Teilnehmer und sonstige Subjekte im Kreis der Sportveranstaltung	58
I. Der Sportveranstalter	59
1. Bisherige Auffassungen zum Begriff des Sportveranstalters	59
a) Der Veranstalterbegriff in der frühen Rechtsprechung	59
b) Der Veranstalterbegriff im Sporthaftungsrecht	61
c) Der „Europapokalheimsiele-Beschluss“ des Bundesgerichtshofs	63
2. Eigene Stellungnahme	65
a) Der kartellrechtliche Sportveranstalterbegriff	65
b) Der haftungsrechtliche Sportveranstalterbegriff	67
c) Veranstalter: Ausrichter und Organisator	70
d) Der Sportverband als Organisator im haftungsrechtlichen Sinne	71
e) Ergebnis	78
II. Die Sportler	79

III. Die Sportverbände und Verbandsoffiziellen	82
IV. Die Sportstätteneigentümer und Sportstättenbetreiber	83
V. Die privaten Dienstleister	85
VI. Die Ämter und Ordnungsbehörden	86
VII. Die Zuschauer	89
VIII. Die Medien und Sponsoren	91
IX. Unbeteiligte Dritte	93
§ 2 Risikosphären von Sportveranstaltungen	94
A. Die Risikosphäre des Sports	95
I. Risikofaktor Sportausübung	97
II. Risikofaktor Sportstätte	100
III. Risikofaktor Sportgerät	101
IV. Risikofaktor Sportorganisation	102
B. Die Risikosphäre der Veranstaltung	103
I. Risikofaktor Zuschauer	104
1. Soziale Interaktion und die Gefahr der Masse	105
2. Gewaltbereite Störer	107
a) Wettkampf abseits des Platzes	108
b) Hooliganismus	111
c) Terrorismus	113
II. Risikofaktor Veranstaltungsorganisation	114
III. Risikofaktor Veranstaltungsstätte	115
C. Tatsächliche Schwierigkeiten im Umgang mit Fällen der Sportveranstalterhaftung	116
§ 3 Grundlagen des Sportveranstalterhaftungsrechts	119
A. Zum Wesen der zivilrechtlichen Haftung	119
I. Der Haftungsbegriff	119
II. Zweck und Funktionen des allgemeinen Zivilhaftungsrechts	120
B. Relevante Grundlagen der vertraglichen und der außervertraglichen Haftungsbe- gründung	123
C. Grundlagen der Verkehrspflichtenhaftung	128
I. Begriff und Bedeutung der Verkehrspflichten	128
1. Von der Verkehrssicherungspflicht zur Verkehrspflicht	131
2. Die Verkehrspflicht bei mittelbaren Rechtsgutsverletzungen	135

II. Inhalt und Ausgestaltung der Verkehrspflichten	137
1. Das zur Gefahrenabwehr Erforderliche	140
a) Die legitime Schutzerwartung des betroffenen Rechtsverkehrs	140
b) Die notwendige Eigenvorsorge des Geschädigten als Grenze der legitimen Schutzerwartung	141
c) Weitere Modifikatoren der legitimen Verkehrserwartung	142
2. Das zur Gefahrenabwehr Zumutbare	145
III. Die Konkretisierung der Verkehrspflichten im Sportveranstalterhaftungsrecht	146
1. Pflichtenkonkretisierung anhand von Präjudizien	149
2. Pflichtenkonkretisierung anhand von Normen und Vorschriften des öffentlichen Rechts	152
3. Pflichtenkonkretisierung anhand von technischer Normung	155
a) Technische Normung für den Sport	158
b) Die haftungsrechtliche Bedeutung technischer Normung	159
aa) Der Wert technischer Normung im Prozess der Verkehrspflichten- spezifikation	160
bb) Die Schwächen technischer Normung im Prozess der Verkehrs- pflichtenspezifikation	164
cc) Technische Normen als Orientierungsmaß im Prozess der Ver- kehrspflichtenspezifikation	166
4. Pflichtenkonkretisierung anhand von Normen der Sportverbände	168
a) Die Sportverbandsnormen als Ausdruck der Autonomie deutscher Sportverbände	168
b) Sportverbandsvorschriften mit Schutzcharakter	174
c) Die haftungsrechtliche Bedeutung der Sportverbandsnormen	176
5. Zwischenergebnis	180
IV. Die Delegation der Verkehrspflicht	180
D. Sportspezifische Besonderheiten der Haftungsausfüllung	182
 § 4 Die Haftungs- und Verantwortungsbereiche der an Organisation und Durch- führung der Sportveranstaltung Beteiligten	 187
A. Die Haftung des Sportveranstalters	187
I. Die haftungsrelevanten Rechtsverhältnisse des Sportveranstalters	187
1. Die Rechtsverhältnisse zwischen Sportveranstalter und Sportler	188
a) Das Mitgliedschaftsverhältnis	188
b) Die Sportlerverträge	190
aa) Die Grenze zur vertraglichen Bindung zwischen Sportveranstalter und Sportler	191

bb) Die Rechtsnatur der Sportlerveträge	194
(1) Rechtsnatur des Wettkampfteilnahmevertrags	194
(2) Rechtsnatur des Sportleistungsvertrags	196
cc) Zwischenergebnis	199
c) Die besonderen Rechtsverhältnisse zwischen Sportverband und Sportler	199
d) Das Preisausschreiben gemäß § 661 BGB	201
e) Der Vertrag des Sportveranstalters mit Schutzwirkung zugunsten des Sportlers	202
aa) Schutzwirkung der Rechtsbeziehung zwischen Veranstalter und Club	202
bb) Schutzwirkung des Ausrichtervertrages zwischen Organisator und Ausrichter	206
2. Das Rechtsverhältnis zwischen Sportveranstalter und Zuschauer	208
a) Der Zuschauervertrag	208
b) Sonstige Schuldverhältnisse	211
3. Die Rechtsverhältnisse zwischen Sportveranstalter und Mannschaftsoffiziellen	211
4. Die Rechtsverhältnisse zwischen Sportveranstalter und Verbandsoffiziellen	212
a) Das Rechtsverhältnis zwischen Verbandsoffiziellem und Sportverband	212
b) Das Rechtsverhältnis zwischen Verbandsoffiziellem und einem Dritten als Veranstalter	215
5. Die Rechtsverhältnisse zwischen Sportveranstalter und Eigentümern oder Betreibern der Sportstätten	216
6. Die Rechtsverhältnisse zwischen Sportveranstalter und sonstigen Beteiligten	218
II. Die Verkehrspflichtenhaftung des Sportveranstalters	220
1. Die Verkehrspflichtenhaftung des Sportveranstalters für Sportunfälle ...	220
a) Die Geschäftsherrnhaftung des Sportveranstalters für ein Fehlverhalten des Sportlers im sportlichen Wettkampf	221
aa) Der Sportler als Verrichtungsgehilfe des Sportveranstalters	221
bb) Das haftungsrechtlich relevante Fehlverhalten des Sportlers	223
(1) Die haftungsrechtliche Relevanz der regelkonformen Mitspielerverletzung im Kampfsport	225
(a) Normative Begründungsansätze unter dem Dogma des Erfolgsunrechts	227
(aa) Die rechtfertigende Einwilligung in den Verletzungserfolg	227
(bb) Die rechtfertigende Einwilligung in die Rechtsgutsgefährdung	229

(cc) Der Rechtfertigungsgrund des „sportgerechten Verhaltens“	231
(dd) Zwischenergebnis	232
(b) Das regelkonforme Verhalten des Mitspielers als Ausdruck objektiver Verhaltensanforderungen im Sport	232
(c) Die Bestimmung objektiver Verhaltensanforderungen im Sport	234
(d) Zwischenergebnis	236
(2) Die haftungsrechtliche Relevanz der Mitspielerverletzung infolge eines sport-typischen Regelverstößes im Kampfsport ..	237
(3) Die haftungsrechtliche Relevanz grober Regelverstöße und Tätlichkeiten im Kampfsport	240
(4) Die haftungsrechtliche Relevanz der Mitspielerverletzung im Parallelsport	241
(5) Zwischenergebnis	242
cc) Die Schädigung durch den Sportler in Ausführung der Verrichtung	243
dd) Die Sorgfaltspflichtverletzung des Sportveranstalters	243
ee) Zwischenergebnis	245
b) Die Sportbetriebssicherungspflichten des Sportveranstalters	246
aa) Der Gedanke des Handelns auf eigene Gefahr der Sportveranstaltungsteilnehmer als Ausschluss der Haftung für die Verletzung von Sportbetriebssicherungspflichten	246
bb) Allgemeine Anforderungen an den Sportveranstalter zum Schutz der Veranstaltungsteilnehmer vor Sportunfallgefahren	252
cc) Allgemeine Anforderungen an den Sportveranstalter zum Schutz Dritter vor Sportunfallgefahren	261
(1) Die Haftung für die Verletzung von Verkehrspflichten	261
(2) Exkurs: Der nachbarrechtliche Schutzanspruch	263
dd) Das Mitverschulden im Kontext der Verletzung einer Sportbetriebssicherungspflicht des Sportveranstalters	266
(1) Das Mitverschulden des Sportlers	268
(a) Die Teilnahme des Sportlers am Sportbetrieb als ein Verschulden gegen sich selbst	268
(aa) Die unmittelbare Anwendung des § 254 Abs. 1 BGB auf die Teilnahme am Sport	268
(bb) Die entsprechende Anwendung des § 254 Abs. 1 BGB für die Teilnahme an besonders gefährlichen Sportarten nach den Grundsätzen der „mitwirkenden Betriebsgefahr“	269
(b) Anwendungsfälle eines Mitverschuldens des Sportlers ..	272
(2) Das Mitverschulden sonstiger Beteiligter und Veranstaltungsdritter	274

2. Die Verkehrspflichtenhaftung des Sportveranstalters für Sportveranstaltungsunfälle	276
a) Grundsätzliche Anforderungen an den Sportveranstalter zum Schutz vor allgemeinen Veranstaltungsgefahren	277
b) Insbesondere die Anforderungen an den Sportveranstalter zum Schutz vor Zuschauergewalt	279
aa) Die objektive Zurechnung des Zuschauerverhaltens	280
bb) Maßnahmen zum Schutz vor Zuschauergewalt und Panikreaktionen	282
(1) Organisatorische Sicherungsmaßnahmen im Vorfeld der Veranstaltung	282
(2) Sicherungsmaßnahmen baulicher Art	284
(3) Organisatorische Sicherungsmaßnahmen im Verlauf der Veranstaltung	286
(4) Insbesondere das Stadionverbot als Sicherungsmaßnahme gegen Zuschauergewalt	288
(a) Die Rechtmäßigkeit des Stadionverbots	289
(b) Erforderlichkeit und Zumutbarkeit des Stadionverbots als Maßnahme der Verkehrssicherung	297
(c) Zwischenergebnis	298
(5) Der Ersatzanspruch wegen unterbliebener Maßnahmen zur Eindämmung diskriminierender Schmähungen	299
3. Die Verkehrspflichtenhaftung des Veranstaltungsorganisers als Pflichtendelegierender	301
a) Die Pflicht zur ordentlichen Auswahl des lokalen Ausrichters	301
b) Die Pflicht zur Anweisung und Überwachung des lokalen Ausrichters	304
III. Die Haftung des Sportveranstalters für Leistungsstörungen in der Vertragsabwicklung und für die Verletzung sonstiger Nebenpflichten	305
1. Die Haftung gegenüber den Zuschauern	305
a) Die Gewährleistungsansprüche bei Nichtleistung des Sportveranstalters	306
aa) Der Ausfall der Sportveranstaltung	306
bb) Der Abbruch der Sportveranstaltung	308
b) Die Gewährleistungsansprüche bei Schlechtleistung des Veranstalters	309
2. Die Haftung gegenüber den Sportlern	311
a) Die Gewährleistungsansprüche bei Ausfall und Abbruch der Sportveranstaltung	311
aa) Gewährleistungsansprüche aus Wettkampfteilnahmevertrag	311
bb) Gewährleistungsansprüche aus Sportleistungsvertrag	312
b) Die Ersatzansprüche bei Verletzung einzelner Nebenpflichten	314
IV. Die Haftungszurechnung zulasten des Sportveranstalters	317
1. Die Erfüllungsgehilfenhaftung gemäß § 278 S. 1 BGB	317
2. Die Organhaftung gemäß § 31 BGB	321

B. Die Haftung sonstiger Funktionsträger	322
I. Die Haftung des Sportverbands abseits der Veranstalterstellung	323
1. Die allgemeine sportpolitische Verantwortung der Sportverbände	323
2. Die Haftung des Verbands für die Auswahl seiner Schieds- und Wett- kampfrichter	326
3. Die Haftung des Verbands für Schäden seiner Verbandsoffiziellen	328
II. Die Haftung des Verbandsoffiziellen als Sicherungspflichtiger	329
III. Die Haftung des Sportstätteneigentümers und des Sportstättenbetreibers	333
IV. Die Haftung privater Sicherheits- und Ordnungsdienste	337
1. Die Rechtsverhältnisse des Sicherheitsdienstleisters zu sonstigen Veran- staltungsteilnehmern	337
2. Der Verantwortungsbereich des Sicherheitsdienstleisters	339
V. Die Tätigkeit staatlicher Sicherheits- und Ordnungskräfte	343
1. Der Verantwortungsbereich staatlicher Sicherheits- und Ordnungskräfte	343
2. Relevante Einzelmaßnahmen	345
a) Polizeiliche Vorfeldtätigkeiten	346
b) Polizeiliche Maßnahmen im Veranstaltungsverlauf	349
3. Zur Kostentragung polizeilicher Maßnahmen bei Sportveranstaltungen	351
VI. Besonderheiten der Haftung in Sportlehrverhältnissen	354
1. Die Rechtsverhältnisse des Sporttrainers und des Sportlehrers zum Sportler	355
2. Die Fürsorgepflichten des Sporttrainers und des Sportlehrers	356
3. Legislativer Haftungsausschluss in öffentlich-rechtlichen Lehrverhältnis- sen	361
§ 5 Die Instrumentarien zur Begrenzung des Haftungsrisikos	363
A. Die Option der vertraglichen Haftungsbeschränkung	363
I. Die vertragliche Haftungsbeschränkung im Verhältnis zum Sportler	364
1. Die ausdrückliche Haftungsbeschränkung	365
a) Die einzelvertragliche Haftungsbeschränkung	365
b) Die formularvertragliche Haftungsbeschränkung	366
aa) Der Prüfungsmaßstab formularvertraglicher Haftungsbeschrän- kungen – Anwendbarkeit der §§ 305 ff. BGB?	366
bb) Die Rechtsbildungskontrolle	370
(1) Abschluss eines Haftungsbeschränkungsvertrages	370
(2) Einbeziehung formularmäßiger Haftungsbeschränkungen in ein Vertragsverhältnis	373
cc) Die Inhaltskontrolle	375
(1) Die Modifikation der Schadensersatzansprüche des Sportlers	376
(a) Die Inhaltskontrolle nach § 309 Nr. 7 BGB	376
(b) Die Inhaltskontrolle nach § 307 Abs. 1, 2 BGB	378

(c) Die Begrenzung der Satzungsautonomie nach § 40 S. 1 BGB	379
(2) Die Modifikation der Rückgewähransprüche des Sportlers ...	380
2. Die stillschweigende Haftungsbeschränkung	382
II. Die vertragliche Haftungsbeschränkung im Verhältnis zum Zuschauer	383
III. Ergebnis	385
B. Die Option der Versicherung	386
I. Der versicherungsvertragliche Schutz im Sportbetrieb der Landessportbünde	386
II. Der versicherungsvertragliche Schutz durch Abschluss einer Sportveranstaltungs- ausfallversicherung	389
C. Die Option des Regressanspruchs	390
Resümee	395
Literaturverzeichnis	397
Sachverzeichnis	425